

Anlage 23

Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten der schwimmenden Einrichtungen als 3. Hauptbestandteil von SP

- Nutzung der Parkzentren, - Zentrumskomplexe und - Zentrumsgrößkomplexe sowie der Tierheimzentrumskomplexe kostenlos, alle anderen neuen schwimmenden Einrichtungen gegen Pachtzahlung.
- Die schwimmenden Freizeit- und Naturgärten sind preiswerte Erholungsmöglichkeiten für „Otto Normalverbraucher“ (Pacht 50 € im Monat, Rentner 30 € im Monat). Dabei können sich mehrere Familien oder mehrere Rentner die Einheiten teilen. Ein solch schwimmender Garten ist ein kleines Hausboot ohne Antrieb. In der Regel ergibt eine Einheit 2 m x 20 m zwei Gärten.
- Neue sichere Arbeitsplätze für die Mitarbeiter in Wohnnähe.
- Nutzung der Buchten, Seen, Flüsse und Gewässer aller Art als Freiräume und damit auch eine Entlastung der Freiflächen an Land.
- Viele schwimmenden Einrichtungen (vor allem die Freizeit- und Naturgärten) sind der Natur angepasst, sind sanfter Tourismus (alle schwimmenden Bootseinheiten der Nutzer nur E-, Muskel- oder Windantrieb), sind Nutzung der Seeluft als Gesundheitsfaktor.
- Die schwimmenden Einrichtungen sind einfach im Aufbau, kombinierbar und erlauben vielfältige Gestaltungsformen.
- Die schwimmenden Freizeitgärten gestatten in vieler Hinsicht eigene Gestaltungsmöglichkeiten.
- Viele schwimmenden Einrichtungen, wie die Gärten und die Parkzentren, erlauben vielseitige interessante Freizeitgestaltungen, wie Sport, Spiel, Exkursionen, Kulturdarbietungen, Freilufttheater u. a.
- Die schwimmenden Einrichtungen, wie die Parkplatzzentren, die Friedhöfe sowie die Tierheime gestatten vollkommen neue Möglichkeiten.
- Mit den schwimmenden Freizeitgärten ist auch eine Winternutzung möglich, z. B. durch Eisangeln, Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen, natürlich auch mit Übernachtungen.
- Eine Reihe von schwimmenden Einrichtungen sind auch Nothäfen für Wassersportler, sind Aufladestationen für E-Boote und können auch Stationen für Dampfer-Linien sowie für Wasserrettung sein.
- Die schwimmenden Einrichtungen gewährleisten durch die Mitarbeiter eine gute Absicherung der ökologischen Gewässernutzung sowie neue Möglichkeiten in der Unterwasserarchäologie. Die in der Nähe oder am Rand von Naturschutzgebieten liegenden schwimmenden Naturgärten sichern zusätzlich Naturschutz mit ab.
- Die schwimmenden Einrichtungen (besonders die Gärten), gewährleisten mit ihrer Breite und ihrer Dislozierung eine bessere Verteilung des Tourismus und entlasten damit auch bestimmte Gebiete.
- Die schwimmenden Einrichtungen haben auch im SOS-Bereich wichtige Aufgaben
 - Sicherung durch Kontrolle im festgelegten Ufer- und Wasserbereich durch den 24-Stunden-Dienst (Schichtdienst)
 - Ordnung und Sauberkeit durch Mitarbeiter bei Abfallbeseitigungsmaßnahmen.
- Die schwimmenden Einrichtungen bieten auch bereits Möglichkeiten für die Lehrausbildung zu Dienstleistungsberufen in den Einrichtungen im Rahmen von „SP“.
- Die schwimmenden Einrichtungen bieten breite Möglichkeiten, die zukünftigen Fachleute der III. Welt auf dem Gebiet der schwimmenden Formationen herranzubilden.
- Die schwimmenden Einrichtungen gewährleisten Aufträge für Handwerk und Handel in der Umgebung und tragen so zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Gedanken zum Einsatz der Mitarbeiter der schwimmenden Einrichtungen in der kalten Jahreszeit.

- Die schwimmenden Einrichtungen bleiben geöffnet.
- Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen für einen Teil der Mitarbeiter, eventuell auch Urlaub.
- Unterstützung bei der Reparatur und Instandsetzung.
- Verstärkte Einsätze im SOS-Bereich.